

Nicht trotzdem, sondern gerade deshalb

Und dann begreife ich, dass es Menschen gibt, die mich lieben, weil ich bin, wie ich bin und nicht trotzdem. Sie lieben und schätzen mich und meine Gesellschaft, weil ich anders bin, anders denke und anders fühle als viele andere. Denn es gibt Menschen, die genauso anders sind und anders denken, die meine Tiefe und Feinfühligkeit schätzen und sich sogar davon angezogen fühlen. Das zu spüren und zu erleben ist für mich wie eine Offenbarung.

Immerhin habe Ich mich mein ganzes Leben lang für meine Besonder- und eigenheiten entschuldigt, geschämt und versucht, sie irgendwie auszugleichen und zu kaschieren. So gern wollte ich dazugehören und „normal“ sein, was auch immer das letztendlich bedeutet. Ich hatte gehofft, dass es Menschen geben würde, die mich trotz dieser Sonderheiten lieben und akzeptieren würden, die darüber hinwegsehen könnten und mich trotzdem gernhaben könnten.

Und nun verstehe ich, dass sie es nicht trotzdem tun, sondern gerade deshalb. Gerade weil ich bin, wie ich bin und immer mehr zu mir und meinem wahren Sein stehe, mögen und schätzen mich diese Menschen. Mehr noch, sie suchen sogar meine Nähe und wollen mich um sich haben.

Das ist ein unbeschreibliches Gefühl, das ich kaum in Worte fassen kann. Ich werde gemocht, nicht obwohl ich so anders und speziell bin, sondern weil ich so bin, wie ich bin. Ich muss mich nicht mehr entschuldigen und rechtfertigen oder etwas kaschieren und verbergen, denn diese Menschen wollen genau das von mir. Mich, in meiner Ganz- und Echtheit. Also versuche ich nicht mehr von Menschen gemocht und akzeptiert zu werden, die mich trotzdem mögen, sondern umgebe mich mit Menschen, die mich gerade deshalb mögen. Ich bin weiß Gott nicht perfekt aber ich bin Ich und allmählich sogar stolz darauf!

© **Mihi Friedl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)